

# Beim **Ausbildungsstart** die Nase vorn



*Die Hemmelrath Lackfabrik bildet jedes Jahr rund zehn Jugendliche zu Industriekaufleuten, Fachinformatikern, Lacklaboranten und Produktionsfachkräften Chemie aus. Um die Ausbildungsinhalte optimal zu vermitteln und zu vertiefen, lässt sie sich von Provadis, dem Fachkräfte-Entwickler der Industrie, unterstützen.*

Im Sommer 2013 unterschrieb Laura Elsen ihren Arbeitsvertrag als Produktionsfachkraft Chemie in der Hemmelrath Lackfabrik, zuvor hatte sie hier eine zweijährige Ausbildung absolviert. Das Familienunternehmen in Klingenberg am Main ist Weltmarktführer bei umweltschonenden Hydrofüllern für die Automobilindustrie, jedes Jahr werden rund sechs Millionen PKW mit Hemmelrath-Produkten beschichtet. Besonders stolz ist das Unternehmen auf seinen Beitrag zum Umweltschutz: Durch seine innovativen Wasserlacke wurden in den letzten zehn Jahren mehr als 50.000 Tonnen organische Lösemittel eingespart.

Die Ausbildung bei Hemmelrath ist abwechslungsreich und Laura Elsen lernte viel. Das lag nicht zuletzt daran, dass die Klingenger mit dem Fachkräfte-Entwickler Provadis aus Frankfurt Höchst zusammenarbeiten. In ihrem zweiten Lehrjahr absolvierte die Auszubildende mehrere Module ihrer Ausbildung in Höchst. „Das waren zum Beispiel vertiefende Schulungen in der Anlagenbedienung oder beim Auseinander-

bauen von Rohrleitungen und Pumpen“, erläutert Stefan Bildstein, Ausbilder bei Hemmelrath. „Dabei bekommen die Auszubildenden ein Gefühl dafür, wie es im Inneren von Transportsystemen aussieht.“ Solche praxisnahen Übungen für Azubis lassen sich im laufenden Betrieb nicht immer umsetzen. Bei Provadis dagegen stehen genau dafür modernste Anlagen zur Verfügung.

Auch bei der Prüfungsvorbereitung bekam Elsen praktische Unterstützung von Provadis. Das stärkte offenbar nicht nur ihr Know how, sondern auch ihr Selbstbewusstsein: „Frau Elsen kam von den Prüfungsmodulen anders zurück, als sie abgereist war“, erinnert sich Bildstein. „Sie war selbstbewusster. Offenbar hat ihr diese Form der Wissensvermittlung gut getan. Meiner Meinung nach hat Provadis hier hervorragende Arbeit geleistet. Das wird auch durch die guten Ergebnisse der Abschlussprüfung bestätigt.“

Sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit zeigt sich auch Manfred Specht, Perso-

nalleiter bei Hemmelrath. Er nahm sogar in Kauf, dass zwischen Klingenberg und Frankfurt rund 80 Kilometer liegen. „Das war zwar mit Kosten für Fahrt und Unterkunft verbunden“, sagt er, „aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt.“

Die Lackfabrik und der Fachkräfte-Entwickler Provadis denken jetzt über weitere Zusammenarbeit nach. Zum einen sollen auch künftig Ausbildungsinhalte, die beispielsweise aufgrund fehlender Gerätschaften nicht bei Hemmelrath übermittelt werden können, bei Provadis durchgeführt werden. Doch die Provadis-Gruppe hat noch mehr zu bieten. Zum Beispiel eine eigene Hochschule. Hier kann man parallel zur Ausbildung, zum Praktikum oder zum Beruf studieren. Besonders attraktiv daran ist das Zeitmodell: Die Studenten sind viereinhalb Tage in der Woche im Betrieb, für das Studium nutzen sie einen Nachmittag sowie den Samstag. So sind sie stärker im Unternehmen präsent, als wenn sie für ganze Semester in der Uni verschwinden - und können somit auch Aufgaben und Projekte

in Eigenverantwortung übernehmen. Im CHE-Hochschulranking nimmt die Provadis Hochschule regelmäßig Spitzenplätze ein. Dieses Ranking wird von der Wochenzeitung DIE ZEIT herausgegeben und fußt auf Bewertungen von Studierenden.

Ein weiteres mögliches Kooperationsfeld sind Fortbildungen für Mitarbeiter aus der Produktion, die Führungsfunktionen übernehmen sollen. „Damit trifft Provadis einen Nerv“, sagt Hemmelrath-Personalleiter Specht. Denn auch wer fachlich top ist, braucht oft noch ein wenig Unterstützung in der Kommunikation, beim Führen und Delegieren. Hier macht Provadis passgenaue Angebote. „Wir entwerfen Trainings, die genau auf das Unternehmen zugeschnitten sind“, erläutert Guido Hardt, der die Firma Hemmelrath bei Provadis betreut.

„Dabei berücksichtigen wir nicht nur den fachlichen Bedarf, sondern auch die Schicht- und Zeitmodelle, so dass sich die Weiterbildung exakt in die Rahmenbedingungen des Unternehmens einfügt.“

Provadis hilft Unternehmen also in vielerlei Hinsicht. „Wir unterstützen un-

sere Partner dabei, bestens geeignete Mitarbeiter zu finden und zu binden – oder ihre Mitarbeiter fit zu halten für die sich wandelnden Anforderungen der modernen Arbeitswelt“, so Hardt. Davon profitieren insbesondere all diejenigen, die noch viel vorhaben – nicht nur als Auszubildende. ■

**INFO** Mit jährlich rund **400 freien Ausbildungsplätzen** in **über 40 Berufen** ihrer Partnerunternehmen unterstützt Provadis dabei, geeignete Bewerber zu finden, auszubilden und weiter zu entwickeln. Aus jährlich rund 8.000 Bewerbungen werden geeignete Kandidaten für die freien Ausbildungsstellen ausgewählt. An der Provadis-Hochschule studieren rund 800 Studenten in einem von vier Bachelor-Studiengängen und einem Master-Studiengang parallel zu Ausbildung, Praktikum oder Beruf.

**Interessenten können sich direkt bei Provadis bewerben.**

Weitere Infos unter [www.provadis.de](http://www.provadis.de) und auf der

Facebook-Seite von Provadis unter [www.facebook.de/provadis](https://www.facebook.de/provadis).

**provadis**  
Partner für Bildung & Beratung